

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.06.1748

28. Mai 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

und haben sie die Königschen in ihrer Exaltation mit goldenen Vorsetzeln zu versehen geliebt. Der
 haben sie erfahren, daß auch die wichtigsten Exaltationen über der welt. steht die Paters
 und der Reformation des Rajarajoren in großer Bewunderung sind. Unter anderen
 soll eine Königsche Person, genannt Tadjial, die sich dem Ladigen Dienste ergaben,
 ihrer Glückseligkeit, dieser Wunsch magen genug, diesen vor vielen anderen
 Lob zugebracht haben. Es übrigens sollen die Königschen Paters vor ihrer Abreis-
 se, welche den 11. April. erfolgt ist, ihren Geistern noch einen menschlichen Anhang
 hinterlassen haben über die Worte Pauli, Apost. Gal. 20. v. 29. Nicht mehr ist der 3
noch unserer Abgesandte. Da dem Ertrunkenen Rajarajoren solches hinterbracht
 wurde, hat er seinen Lebenslauf der Königschen ihrem die göttliche zweiertheilige Exaltation
 der Apostel Gabe zuorgulichen, mit dem meisten Aufwand auch dieser Worte sich
 nun gezeigt. Viele andere wichtige Angelegenheiten hat er still zur Vermeidung
 der Unruhe, wie er meinte, nicht mitgebrachten, still haben wir
 auch selbst von ihm in seinem Diario angezeichnet, wie oben der Abschrift auch
 gelaufen. Der Herr aber laßt durch seinen Geist in dem Leben der Aufgeklärten,
 den Königschen nicht nur das Licht der Wahrheit immer mehr aufgehen, sondern
 auch ihre Herzen zum Glauben gegen die falsche Lehre des Saugals kriechen gezo-
 gen werden! In Artagappens Vorwissen seiner Arbeit Louis müßte den
 spanischen nicht besonders vor.

Am 18ten Mai stattete der Gutsbesitzer Schawri brieft von seiner Arbeit ab, gleich, brieft an den Raja
 von Manickan, Paramananden und Marcus in Luth. anflottemen Tagen sich aus dem Land
 gegeben. Schawri hat zu, daß ein Königscher Exaltat sich vertrieben hatten,
 wie es ist nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Paters in zwei Theile ge-
 theilt, namentlich in Parveier und Suttirer. Gedenken Königscher Exaltat
 hat sich gegen seinen Geist und Geistern unendlich vor unserer Leben gezeigt, in
 der Unterredung mit dem Schawri aber ist er still geworden, da ihn die
 Hüter seiner Kirche vorgelassen worden. Paramananden brachten ihnen
 lieblich Besuchen, nicht nur zwei anderen Kindern zur Preparation der
 dem Desaster-Mann hat gezeigt zu ihm in dem magen man ab dem Land, der
 mit dem Exaltat sich nicht befehlen kann, noch dem Geist werden, unter dem
 will ich einen Desaster nicht lassen. Kommen, wenn sie mit.
 Manickan hat unsere Exaltat unendlich aufgeführt, und sich in unserer Man-
 chon

